

I. Initiative betrieblicher Umweltschutz

A) Hintergründe (allgemein) für Initiative

1) Zukunftsfähige Gesellschaft braucht nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich arbeitende Unternehmen.

2) Wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen werden in Zukunft nur solche Unternehmen sein, die integriert und ausgewogen

- ökologische,
- soziale und
- ökonomische Aspekte

in ihren Handlungs- und Entscheidungsrahmen mit einbeziehen.

3) Die verschärfte Wettbewerbssituation erfordert die Bereitschaft und das Engagement, **Netzwerke aufzubauen** und Kooperationen zu organisieren.

- 4) In vielen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ist betrieblicher Umweltschutz, insbesondere systematisches und professionelles Umweltmanagement, noch relativ fremd.

Gründe:

Vorbehalte der Verantwortlichen; Angst vor Aufwand und Kosten für Einführung; zu wenig Wissen über Vorteile, die z.B. mit einem konsequenten Umweltcontrolling verbunden sind.

B) Hintergründe zum Landkreis Neumarkt

- 1) Der Landkreis Neumarkt wurde vom Bayer. Umweltministerium als Pilot-Landkreis in der Oberpfalz für Initiierung und Aufbau eines Netzwerks „betrieblicher Umweltschutz“ ausgewählt.
- 2) Im Landratsamt ist für die Umsetzung dieser Initiative das Referat „Wirtschaftsförderung“ zuständig.

II. Ziele der Initiative „Netzwerk betrieblicher Umweltschutz im Landkreis Neumarkt“

Für KMU werden auf Landkreisebene **Informationen, Hilfen** und **Wege** zum betrieblichen Umweltschutz zur Verfügung gestellt, insbesondere sollen die Vorteile wie Kostenreduzierung, Imagegewinn, Förderungen, ... aufgezeigt werden.

Damit soll in KMU das Thema **betrieblicher Umweltschutz**

- als gemeinsame Herausforderung,
- in Partnerschaft/Kooperation (Betriebe und Staat),
- freiwillig

Schritt für Schritt angegangen und **qualifiziert umgesetzt** werden.

KMU sollen für weitergehenden betrieblichen Umweltschutz (**Umweltmanagement**) gewonnen und begleitet werden.

III. Was bedeutet Netzwerk

(betrieblicher Umweltschutz)



- Interessengemeinschaft von Betrieben (Thema: betrieblicher Umweltschutz, „wo jeder das Rad nicht neu erfinden muss“),
- Zusammenarbeit von verschiedenen Unternehmen bei der Lösung von betrieblichem Umweltschutz (über den eigenen Tellerrand wird hinaus geschaut),
- Zusammenwirken der Netzwerk-Unternehmen mit Staat (tech. Umweltschutz beim LRA „sitzt mit im Boot“),
- Leitungs-/Koordinierungsteam für Inhalt und Organisation

IV. Wer kann beim „Netzwerk betrieblicher betrieblicher Umweltschutz“ mitmachen?

LANDRATSAMT
NEUMARKT 
Wirtschaftsförderung

Alle interessierten KMU im Landkreis Neumarkt (Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleister, Gastronomie, ...)

V. Ansprechpartner/Organisation



Netzwerk-Sprecher:

- Thomas Weiß, Neumarkter Lammsbräu, Tel.: 09181/404-71, mail: t.weiss@lammsbraeu.de
- Sieglinde Herrler, Altenheim St. Alfons, Tel.: 09181/4500-0, mail: altenheimstalfons@web.de

Koordination:

- Wirtschaftsförderung Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. Richard Hollweck, Tel.: 09181/470-212, mail: hollweck.richard@landkreis-neumarkt.de
- Wirtschaftsförderung Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. Michael Endres, Tel.: 09181/470-160, mail: endres.michael@landkreis-neumarkt.de

VI. Aktionen/Netzwerktreffen zu folgenden Themen

- **Unsere Energielandschaft – Wo geht die Reise hin?**
Treffen bei Firma Schabmüller, Berching
- **„Kostenreduzierung durch Energieeinsparung“,
Stromeinsparung**
Treffen im Kloster St. Josef, Neumarkt
- Organisation von Staffel **„Zur Einführung eines
Umweltmanagement-Systems, z.B. QUB, EMAS, ...**
Treffen bei Firma Delphi, Neumarkt
- **Erfahrungsaustausch** zwischen KMU beim betrieblichen
Umweltschutz
- ...